Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Automatik- Frequenzzähler
EF 1000 - 7 / Artikel - Nr. 4372

Der Frequenzzähler EF 1000-7 ist für Hobbyanwendungen (z.B. CB-Funk und Amateurfunk) vorgesehen. Mit automatischem Fließkomma und guter Genauigkeit gestattet das Gerät die schnelle Messung der Frequenzen von Oszillatoren und Sendern im Bereich 400 kHz bis 1 GHz. Das Gerät entspricht den europäischen Standards ETS 300 680 und ETS 300 684, den Schutzforderungen der EG-Direktive 89/336/EEC bzw. des EMV-Gesetzes und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet. Das Gerät kann für Messungen auch vorübergehend in Antennenleitungen eingeschleift werden. Da jedoch (wie bei allen Meßgeräten mit HF-Detektoren) das Oberwellenverhalten Ihres Funkgeräts durch den Frequenzzähler beeinflußt werden kann, ist es im CB-Funk grundsätzlich nicht zulässig, den Frequenzzähler dauernd in der Antennenleitung zu belassen, im Amateurfunk nur dann, wenn der Betreiber sich über die Oberwellenabstrahlung seiner Anlage sicher ist.

Technische Daten:

Spannungsversorgung	**9 -12 Volt, 500 mA**
Frequenzbereiche	**RF LOW: 0.4 - 50 Mhz**
	RF HIGH: 50 Mhz - 1000 Mhz (= 1 Ghz)
Ansprechempfindlichkeit	**RF LOW, an Cynch (RCA)- Buchse: ca. 20 mVss**
	RF HIGH, an Cynch (RCA)- Buchse: ca. 80 mVss
	Antennenbuchse ab ca. 0.1 Watt HF (27 Mhz)
maximale Eingangspegel	**an den Cynch-Buchsen: 1 Vss**
	an den 50 OHM-PL-Buchsen: 150 W max.
Meßintervall	**1 Messung pro Sekunde**
Einfügungsdämpfung	**unter 50 Mhz: weniger als 0.1 dB**
	145 Mhz: weniger als 0.2 dB
	435 Mhz: weniger als 0.6 dB
Anzeigegenauigkeit	**+/- 2 ppm bei Raumtemperatur (Fertigungsabgleich)**
Anzeige	**7 Segment LED mit automatischem Fließkomma**

Bedienung:

1. Gerät mit beigefügtem Kabel an 9 Volt- 12 Volt DC-Stromversorgung anschließen. (rot = Plus, schwarz = Minus). Zu empfehlen sind 12 Volt - Funknetzteile bzw. Autobatterie, kurzzeitig auch 9V-Batterie möglich.
2. Gerät mit Kombischalter auf gewünschten Frequenzbereich schalten. (Mittelstellung = Aus)
3. Zu prüfendes Gerät anschließen:
   Oszillatoren und ähnliche Baugruppen: Über Tastkopf bzw. abgeschirmtes Kabel an eine der RCA - Buchsen ankoppeln, ggf. reicht auch schon ein Stück Draht als „Antenne“.
4. Funkgeräte / Senderausgänge über Koaxkabel an eine der beiden Koaxbuchsen anschließen.

Die jeweils andere Buchse mit Dummy-Load oder notfalls (nur für die Dauer der Messung!) mit der Antenne verbinden.

Die Meßergebnis ist korrekt, wenn die Anzeige konstant bleibt. Flackert die Anzeige oder zeigt ständig wechselnde falsche Werte, ist entweder der Meßpegel zu niedrig oder es liegen stärkere Störfeldstärken von anderen Sendern, Oszillatoren oder Geräten vor.